

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

| | |
|-----------------|--|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 24.01.2012 |
| Sitzungsbeginn: | 18:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:30 Uhr |
| Raum, Ort: | Saal Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstraße 25, 18147 Rostock |

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Kurt Massenthe FÜR Rostock

reguläre Mitglieder

Harald Morgenstern SPD
Karl-Heinz Jäger DIE LINKE.
Dietrich Peters CDU
Manuela Bruhn BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Reinhart Kühner DIE Linke.
Thomas Schommartz FÜR Rostock

Verwaltung

Wolfgang Westphal Ortsamt Ost
Beate Sydow Ortsamt Ost

Gäste

Einwohnerinnen und Einwohner ca. 35
Vertreter der Presse

Sachkundige Einwohner

Edith Goeda Kultusausschuss
Detlef Löwenhagen Bauausschuss

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Kay Mieske FDP entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2011

- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 20.12.2011
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Aktuelles
 - 6.1 Vorschlag zur Veränderung der Verkehrsgestaltung im Bereich Pressentinstraße 64 - 81 b
 - 6.2 Voranfrage: Neubau einer Kindertagesstätte, B-Plan Nr. 15.W.123 "Ehemaliger Marinestützpunkt Gehlsdorf" AZ:03883-11
 - 6.3 Nahverkehrsanbindung nach Gehlsdorf
- 7 Beschlussvorlagen
 - 7.1 Bebauungsplan Nr. 15.SO.179 "Ferienhäuser auf dem Wasser" am Gehlsdorfer Ufer
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2011/BV/2961
 - 7.2 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2012 mit
Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2011/BV/2924
 - 7.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines Bürogebäudes" (Bauantrag), Rostock, Am Eisenwerk 1, Az: 03437-11
Vorlage: 2012/BV/3027
- 8 Berichte der Ausschüsse
 - 8.1 Bauausschuss
 - 8.2 Kulturausschuss
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 10 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

| |
|---|
| TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit |
|---|

Herr Massenthe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste.

Die Einladung ist allen OBR-Mitgliedern fristgerecht zugegangen. Die Bekanntmachung erfolgte im Schaukasten des Ortsamtes ab 03.01.2012 und im Städtischen Anzeiger Nr. 1 am 11.01.2012. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, es sind 7 von 9 Mitgliedern anwesend.

Herr Massenthe: - Nachfrage betr. Nachbesetzung des freien CDU-OBR-Mandats

Herr Westphal: - hierzu liegen noch keine Informationen im Ortsamt vor, im Januar 2012 gab es auch keine Bürgerschaftssitzung

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge für die Tagesordnung vor. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Herr Massenthe gibt die Tagesordnung bekannt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2011

Herr Massenthe: Er liegen keine Einwendungen zur Niederschrift vor, damit ist die Niederschrift vom 22.11.2011 genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift vom 20.12.2011

Herr Massenthe: Er liegen keine Einwendungen zur Niederschrift vor, damit ist die Niederschrift vom 20.12.2011 genehmigt.

Herr Massenthe: In der Aktennotiz zur Beratung vom 20.12.2011 ist eine Berichtigung notwendig – den Baumpflegemaßnahmen wurde nicht *zugestimmt*.

Herr Westphal: „.....*zugestimmt*“ steht nicht in der Aktennotiz sondern „*über die Baumpflegemaßnahmen hat das Ortsamtinformiert*“. Dies ist so korrekt.

Herr Massenthe: Das Amt für Stadtgrün hatte die Bitte des Ortsbeirates bezüglich eines Gesprächstermin nicht erfüllt, dadurch kommt es jetzt zu diesen Problemen.

TOP 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

1. Frau Rißmann, Einwohnerin:

- Angekündigt wurden in den Schreiben der HERO 150 zu fällende Bäume – gezählt wurden jetzt 430 abgeholzte Bäume (Anzahl der Stubben)
- Die von der HERO mit dem Fällen beauftragte Firma hat die Zufahrtstraße „An den Oldendorfer Tannen“ total zerfahren
- Abgeholzt wurden u. a. Birken, Erlen, Ahorn, Eichen und Robinien – nicht nur Pappeln

Herr Massenthe:

- Ca. 4 m hoher Haufen von Astwerk nach den Baumfällungen liegen geblieben

Festlegung: Das Ortsamt wendet sich an die Fachbereiche hinsichtlich der o. g. Hinweise.

2. Frau Bruhn:

- Nachfrage betr. Stand Baugenehmigung Netto-Markt und Bestand Jens-Markt

Herr Westphal:

- Der Jens-Markt bleibt bestehen, Gekündigt wurden der Bäcker und der Fleischer, da der Markt selbst seine Fläche vergrößern möchte
- Eine Bauantrag zum Umbau wurde eingereicht und befindet sich z. Z. in der Prüfung
- Der Bauantrag zum Netto-Markt befindet sich ebenfalls noch in der Prüfung, da noch nicht alle Unterlagen vollständig vorliegen

3. Bürgeranfrage:

- Fehlende Straßenbeleuchtung/fehlender Gehweg im Toitenwinkler Weg

Festlegung: Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt an das Fachamt

4. Bürgeranfrage:

- Nachfrage betr. Möglichkeiten/Stand „schnelle Internetverbindung“ für Gehlsdorf

Herr Massenthe: auf die dsbzgl. Initiative des OBR gab es nur 17 Rückmeldungen

Herr Westphal:

- Hinweis auf Artikel und Umfrage im Stadtanzeiger September 2011
- Gleiches Prozedere soll jetzt für Brinkmannsdorf erfolgen
- Sicherlich besteht die Möglichkeit weitere ausgefüllte Fragebögen auch für Gehlsdorf nachzureichen

5. Bürgeranfrage

- Störende bzw. nicht mehr benötigte Parktasche in der Fährstr.

Herr Massenthe: stimmt dem Hinweis zu, aber im OBR gab es hierzu in der Vergangenheit ein anderes Votum

Herr Westphal:

- Gleiche Thematik wurde bereits mehrfach entsprechend Tagesordnung im OBR beraten – wenn kein grundsätzlich neuer Sachstand vorliegt, kann nicht jährlich über den gleichen Sachverhalt abgestimmt werden, die Mehrheit des OBR hat sich für den Erhalt aller Parktaschen entschieden

6. Frau Reißmann:

- Ständige Nässe und Eisbildung auf der Straße Zum Südtor – der Graben am Straßenrand ist zu flach

Festlegung: Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt an das Fachamt

7. Herr Massenthe:

- Nachfrage betr. Gutachten der Hansestadt Rostock im Zusammenhang mit den Starkregenereignissen 2011

Herr Westphal: Das Ortsamt wird erneut bei Amt für Umweltschutz nachfragen

TOP 6 Aktuelles

TOP 6.1 Vorschlag zur Veränderung der Verkehrsgestaltung im Bereich Pressentinstraße 64 -81 b

Herr Massenthe:

- kurze Erläuterung des Vorschlages
- Einbahnstraßen haben Vorteile aber auch viele Nachteile, wie längere Wege je nach Standort, suggerieren Sicherheit, da kein Gegenverkehr – dadurch wird dann oftmals schneller gefahren

Diskussionsschwerpunkte:

- Fahrbahnen teilweise sehr schmal, begegnende Fahrzeuge können kaum aneinander vorbei fahren
- Ausweisen von 10 km/h
- Schulweg – viele Kinder auf der Fahrbahn – in Einbahnstraßen wird oft schneller gefahren
- Gefährlicher für ein- und aussteigende Kinder, die zur Schule gebracht werden
- Längere Fahrwege je nach Standort
- Kein Rückwärtsfahren in Einbahnstraßen erlaubt

- Längere Wartezeiten hinter Fahrzeugen, die be- und entladen werden

Der Kultus- und der Bauausschuss empfehlen Ablehnung des Vorschlages, in diesem Bereich ein Einbahnstraßensystem auszuweisen.

Beschlussvorschlag :

Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung im Bereich Pressentinstraße 81 b bis 73

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 0 |
| Dagegen: | 7 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | x |

TOP 6.2 Voranfrage: Neubau einer Kindertagesstätte, B-Plan Nr. 15.W.123 "Ehemaliger Marinestützpunkt Gehlsdorf" AZ:03883-11

Herr Massenthe erläutert kurz das Bauvorhaben.

Herr Jäger: der Bauausschuss empfiehlt Zustimmung

Frau Bruhn:

- der Kultusausschuss stimmt zu, wenn entsprechende Bedarfszahlen vorliegen
- ein günstigerer Standort wird eher in Dierkow oder Toitenwinkel gesehen, wo es mehr Kinder gibt
- KITA erhöht das Verkehrsaufkommen im Wohngebiet

Herr Westphal:

- Der Antrag bezieht sich auf das Baurecht
- Informiert über die Petition zum KITA-Neubau der Kindervilla Cords e.V. Gehlsdorf (Posteingang 23.01.2012)
- Auf Nachfrage informierte das Jugendamt das Ortsamt darüber, dass bei der Bedarfsberechnung auch der Sozialraum Toitenwinkel eingerechnet wurde
- Das Risiko trägt der Betreiber, die Stadt bezuschusst nur belegte Plätze
- Es handelt sich um eine private Fläche in der Backbordstraße
- Allgemeines Wohngebiet – daher ist diese Nutzungsart hier zulässig
- Träger kann als Bauherr auftreten

Frau Ruth, Leiterin und Vereinsvorsitzende Kindervilla Cords e. V. Gehlsdorf:

- Weitere Kita-Plätze werden im Bereich Gehlsdorf langfristig nicht gebraucht
- Hat negative Auswirkungen auf die Belegung der Tagesmütter-Plätze und auch auf die KITA Klaukschieter
- Beim Neubau der Kindervilla Cords gab es Beschränkungen hinsichtlich der Größe, hätten auch gern größer gebaut
- Die Hortplätze blieben völlig außen vor in der Planung
- Vorschlag Mieten eines Horthauses mit Aufnahme der Vorschulgruppen, somit hat die KITA selbst dann freie Plätze für die 0-6 jährigen Kinder
- Noch besser wäre der Bau eines Gemeindehauses in Gehlsdorf mit integrierten Horträumen
- Schreiben wurden auch an den Oberbürgermeister und das Jugendamt gerichtet

Festlegung:

1. das Ortsamt verteilt das Schreiben der Kindervilla an alle OBR-Mitglieder
2. da hier neue Gesichtspunkte bekannt geworden sind und der OBR hierzu weiteren Klärungsbedarf sieht, wird der Beschluss zur Bauvoranfrage auf die nächste OBR-Sitzung vertagt

TOP 6.3 Nahverkehrsanbindung nach Gehlsdorf

Frau Fischer, Gehlsdorfer Einwohnerin:

- In den Abendstunden ist Gehlsdorf schlecht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen
- An Wochenende gibt es das Abruftaxi
- Warum gibt es dieses Anbot der RSAG nicht auch werktags?

Festlegung:

1. Prüfen der angesprochenen Problematik im Ortsbeirat
2. Einladung der RSAG zu einer OBR-Sitzung (voraussichtlich März 2012)
3. Sammlung solcher Hinweise zur Vorbereitung der ortsteilspezifischen Verkehrskonferenz (voraussichtlich im September 2012)

TOP 7 Beschlussvorlagen

TOP 7.1 Bebauungsplan Nr. 15.SO.179 "Ferienhäuser auf dem Wasser" am Gehlsdorfer Ufer Aufstellungsbeschluss Vorlage: 2011/BV/2961

Herr Massenthe erläutert ausführlich das Vorhaben

Das Vorhaben wurde vom Geschäftsführer der Tamsen Werft weiterhin ausführlich im Bauausschuss vorgestellt und erläutert.

Hinweis des Bauausschusses:

- der landseitige Baumbewuchs muss auf jeden Fall erhalten bleiben

Hinweise des Kultusausschusses:

- Wie wird in diesem Bereich dann der Ufer-Wanderweg geführt? Wie ist der Zugang für die Öffentlichkeit gesichert? Begrüßt wird das Projekt auch, da das gesamte Gebiet Aufwertung durch Gastronomie, Sportboothafen erfährt. Gibt es dort auch Möglichkeiten, dass Tagesgäste ihre Boote ins Wasser lassen können?

Beide Ausschüsse empfehlen Zustimmung zur Beschlussvorlage mit ihren Hinweisen

Herr Westphal: Bei der Beschlussvorlage geht es weniger um die konkrete Bebauung sondern darum, dass ein B-Plan aufgestellt wird mit den Grenzen des Geltungsbereiches und Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die festgelegten Planungsziele

Beschluss:

- 1) Für das Gebiet der Neptun Marina auf der Unterwarnow am Gehlsdorfer Ufer einschl. landseitiger Anbindung soll der Bebauungsplan Nr. 15.SO.179 „Ferienhäuser auf dem Wasser“ aufgestellt werden.

Das Gebiet wird begrenzt

- im Nordosten durch eine gedachte, landeinwärts in einem Abstand von max. ca. 30 m zur Uferlinie verlaufende Linie bis zum südlich liegenden Schilfgürtel
- im Südosten durch eine gedachte Verbindung auf dem Wasser zwischen dem südlichsten Ende der Marina und deren gedachter Verlängerung bis zum Schilfgürtel
- im Südwesten durch die südwestliche Kante der Marina
- im Nordwesten durch die nordwestliche Kante der Marina

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

2) Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung folgender Planungsziele schaffen:

1. Schaffung von 10 bis 12 zeitgemäßen qualitativen Ferienhäusern auf der Wasserfläche als Pilotprojekt für die Hansestadt Rostock
2. Schaffung der landseitigen Voraussetzungen für die Ferienhäuser auf dem Wasser im Uferbereich
3. Schaffung einer das Warnowufer begleitenden fußläufigen Verbindung für die Öffentlichkeit
4. positive städtebauliche Akzentuierung des Uferbereiches in Verbindung mit den landseitigen Potenzialen des Wohnungsbaustandortes und Schaffung von Synergien
5. positive Impulse sowohl für den sanften umweltschonenden Tourismus und die Außenwirkung der Hansestadt als auch für den Arbeitsmarkt im Werftbereich sowie für die Dienstleister im Einzugsgebiet aufgrund der Pilotwirkung des Projektes

3) Zur planungsrechtlichen Absicherung der Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege sind ein grünordnerischer Fachbeitrag mit Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung, ein faunistisches Gutachten, sowie ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zu erstellen.

4) Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Ortsberatssitzung durchgeführt werden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 7 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

**TOP 7.2 Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2011/BV/2924**

Herr Massenthe:

- Nachfrage an die OBR-Mitglieder betr. Hinweise und Anmerkungen zur vorliegenden Beschlussvorlage
- Kultusausschuss empfiehlt Enthaltung
- Bauausschuss empfiehlt Enthaltung
- Bitte um Abstimmung zur Beschlussvorlage

Beschluss:

Mit der Geschäftsanweisung zur Erarbeitung der Haushaltssatzungen 2012 und der Haushaltspläne mit den Anlagen wurden den Senatsbereichen die vorläufigen Eckwertekennziffern übergeben. Anhand der übergebenen Eckwertekennziffern wurden die Entwürfe der Haushaltspläne erstellt und bildeten die Grundlage für die Planberatungen.

Die Planberatungen haben ohne die interne Leistungsverrechnung zu den folgenden Ansätzen im Ergebnis- und Finanzhaushalt geführt:

| Ergebnishaushalt | Ansatz in Mio. EUR |
|---|---------------------------|
| Erträge | 480,5 |
| Aufwendungen | 511,5 |
| Jahresergebnis | ./ 31,0 |
| Abschreibungen | 32,5 |
| Jahresergebnis ohne Abschreibungen | 1,5 |

Gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik ist ein Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist. Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs sind Fehlbeträge aus Haushaltsjahren mit einer kameralen Rechnungslegung nicht zu berücksichtigen. Der Haushaltsausgleich wird durch die Veranschlagung der Abschreibungen in Höhe von 31,0 Mio. EUR nicht erreicht.

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 0 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 7 |
| | |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | |
| Abgelehnt | x |
| | |

Herr Blauel, Bürger:

- Nachfrage, was dieses sehr kurze Abstimmungsverfahren zur Beschlussvorlage zu bedeuten hat – bittet um Erläuterung für die anwesenden Einwohner

Herr Westphal:

- Lt. OBR-Satzung werden die OBR beteiligt und sollen eine Empfehlung zu Beschlussvorlagen abgeben, die ihren OBR-Bereich betreffen
- In den Haushaltssatzung findet sich regelmäßig seit Jahren sehr wenig, was sich an Zahlen und Vorhaben bis in den Beiratsbereich runter berechnen lässt
- Gehlsdorf: Schulausstattung, Uferwanderweg, Ausbau L22
- Vieles ist in Sammelpositionen zusammen gefasst
- Das Gesamtpapier ist für die ehrenamtlichen Mitglieder nur schwer zu überblicken, zumal nur eine CD pro OBR zur Verfügung steht
- Die Forderung nach einem „lesbaren“ Haushalt besteht seit Jahren
- Das Ortsamt hatte sich vorab an das Fachamt gewandt betr. Teilnahme an den OBR-Sitzungen des Nordostens – Kämmerei hat leider abgesagt

**TOP 7.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau eines Bürogebäudes" (Bauantrag), Rostock, Am Eisenwerk 1, Az: 03437-11
Vorlage: 2012/BV/3027**

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben „Neubau eines Bürogebäudes“

(Bauantrag), Rostock, Am Eisenwerk 1, Az: 03437-11, wird erteilt.

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 7 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

TOP 8 Berichte der Ausschüsse

TOP 8.1 Bauausschuss

Herr Jäger informiert über die Schwerpunkte der Sitzung des Bauausschusses vom 18.01.2012:

- Schreiben des Bausenators betr. Terminabstimmung (**Erarbeitung des neuen Integrierten Gesamtverkehrskonzeptes 2014/Durchführung ortsteilspezifischer Verkehrskonferenzen**)
- Der BA empfiehlt bis zur BA-Sitzung im August alle Hinweise und Wünsche der Ortsteile zu erfassen und bitten um einen Termin mit Herrn Matthäus zur OBR-Sitzung im September 2012
- Termin Einladung zum Forumsgespräch mit den OB-Kandidaten
- Sanierungsstand/-verlauf 2012 der Grundschule wurde bekannt gegeben
- Informationen zu Wildschweinauftreten im Wohngebiet wurde bekannt gegeben
- Gehwegschäden zwischen Fährstr. u. Drostenstr. werden geprüft.
- Einladung zum Neujahrsempfang im SBZ Dierkow

TOP 8.2 Kulturausschuss

Frau Bruhn informiert über die Vorbereitung der Veranstaltung/Ausstellung 20 Jahre OBR im Ortsamt

Für die Ausstellung im Ortsamt wurden fünf Mappen vorbereitet, die vor allem viele Zeitungsberichte und persönliche Dokumente aus 20 Jahren enthalten. Die fünf Schautafeln sind inzwischen auch gestaltet und können dann im Ortsamt besichtigt werden. Zur Eröffnung der Ausstellung am 25.01.2012 wird Frau Bruhn einige Worte sagen. Frau Goeda kann leider nicht teilnehmen, da nicht in Rostock.

Herr Westphal: Zu dieser Veranstaltung wurden die aktiven OBR-Mitglieder, die OBR-Mitglieder der 1. Legislaturperiode und besonders aktive OBR-Mitglieder eingeladen; ca. 50 Rückmeldungen, der ehem. Senator Dr. Lutz Danke wird die Festrede halten und die Bürgerschaftspräsidentin Frau Jens ein Grußwort.

TOP 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Massenthe:

- Anruf von der OZ betr. Meinung zur Erweiterung der Forensik um 20 Plätze
- Hat bisher hierüber keine Informationen
- Gehlsdorf ist ein Erholungsgebiet und benötigt keine weitere Einrichtungen mit betreuten Wohnformen
- Es herrschte immer ein gutes Einvernehmen, aber irgendwann sind die Kapazitäten erschöpft

- Diese Thematik sollte Gegenstand der nächsten OBR-Sitzung sein
- Einladung zum Neujahrsempfang im SBZ Dierkow am 27.01.2012
- Nachfrage betr. Eingabe zum B-Plan-Verfahren Nienhagen

Herr Westphal

- Eingabe eines Bürgers betr. B-Plan-Verfahren Nienhagen betr. Fläche im Ortskern und nicht die Fläche am Ortseingang, deshalb hat das Votum des Ortsbeirates nichts mit dem Absetzen der Beschlussvorlage von der Bürgerschaftstagesordnung zu tun
- Der Oberbürgermeister hat dies veranlasst
- Der OBR hat auf den weiteren Verfahrensablauf keinen Einfluss mehr, so dass es auch keinen Sinn macht, diese Thematik nochmals auf die TO zu setzen
- Schreiben eines Bürgers betr. Notwendigkeit einer Ortsumgehung Gehlsdorf zur Entlastung der Gehlsheimer Str. und der Fährstr.

Herr Westphal:

- Thematik ist nach wie vor aktuell , sollte in den Planungen auch zur Anbindung weiterer Wohnungsbaustandorte in Gehlsdorf dienen
- Entlastung des Durchgangsverkehrs innerhalb von Gehlsdorf
- Problematik vormerken für Verkehrskonferenz

Herr Westphal informiert über:

- Nachfragen bei der Fa. Stroer zum Weideraufstellen der Uhr – bisher keine Rückinformation
- Eine weitere Information des Amtes für Schule und Sport zu Maßnahmen gegen den Schimmelfall in der Schule
- Vergessene Wahlkampfplakate am Jens-Markt wurden entfernt
- Notwendige Benennung des Ansprechpartners des Ortsbeirates für das Mühlenfest 2012
- Beschwerde- und Antwortschreiben betr. Lärmbelästigung Bacio-Lounge
- Zeitungsartikel: Sturmflut 14.01.2012 und Eröffnung neuer Seniorentreff in Gehlsdorf
- Nachtrag zum Baubericht 2011/2012 – Festlegung: Kopieren für alle OBR-Mitglieder

| |
|--------------------------------|
| TOP 10 Verschiedenes |
|--------------------------------|

Herr Massenthe:

- Um Dopplungen bei der Arbeit in den beiden Ausschüssen des Ortsbeirates zu vermeiden wie in der Vergangenheit es regelmäßig der Fall gewesen ist, sollte die Aufgabenverteilung klar abgegrenzt werden
- Die Kultusausschussvorsitzende nimmt nicht immer vollständig an den Sitzungen teil, auch dadurch entstehen Nachfragen und Dopplungen
- Dazu sollte eine Gesprächsrunde im Ortsamt stattfinden

Vorsitzender
 Massenthe, Kurt

Protokollantin
 Sydow, Beate